

Hinweise zum Belegreif- und Funktionsheizen von TBI-Fließestrich plus auf Calciumsulfatbasis

Vorlauftemperatur max. 40°C

Austrocknung Bis 24 Stunden nach dem Einbringen des Estrichs **Zugluft und direkte Sonneneinstrahlung vermeiden**, anschließend für ausreichende Belüftung sorgen

Trocknungsfahrplan

- 1. Schritt** 24 Stunden nach Einbau mit dem Lüften beginnen
- 2. Schritt** Beginn des Aufheizens 48 Stunden nach dem Einbau des Estrichs mit einer max. Vorlauftemperatur von 40°C
- 3. Schritt** Die vorgegebene Vorlauftemperatur Tag **und** Nacht **ohne** automatische Temperatursteuerung **und ohne** Nachtabsenkung **konstant** halten, bis der Estrich trocken ist ($\leq 0,5$ CM-%). Richtwert für die Trocknung bei max. Vorlauftemperatur und optimaler Ventilation ca. 14 – bis 21 Tage
- 4. Schritt** Nach Trocknung Vorlauftemperatur so reduzieren, dass eine Oberflächentemperatur des Estrichs von 15°C - 18°C erreicht wird.

Während des Aufheizens muss eine kontrollierte Lüftung zur Trocknung des Estrichs sichergestellt sein. Vorzugsweise durch einen Ventilator (Fenstereinbau), damit die Luftfeuchte aus dem Gebäude transportiert werden kann. Zusätzlich kann auch ein Bautrockner eingesetzt werden.

Ist die gesamte Estrichdicke > 55 mm, muss entsprechend länger aufgeheizt werden.

Bei Heizestrichen der Bauart A ist ein zweimaliges Aufheizen vorzunehmen, um das Entweichen eventuell unter den Heizrohren eingeschlossener Feuchtigkeit zu ermöglichen.

Das Aufheizen von Fließestrichen auf Calciumsulfatbasis hat unter Berücksichtigung der Steuerungsmöglichkeiten der jeweiligen Heizungsanlage zu erfolgen.

Achtung: Vor Verlegung des Oberbelages muss die Belegreife ($\leq 0,5$ CM-%) mittels CM-Messung nachgewiesen werden.